

EXKLUSIV

Neues Kraftwerk in Matriei

Nun ist es fix: In Matriei entsteht ein Kraftwerk mit 40 MW Leistung

Das Kraftwerk am Tauernbach wird umweltfreundlich ohne Speicher, Ausgleichsbecken und Bachzuleitungen kommen. Die TIWAG erfüllt alle Wünsche der Gemeinde und Talschaft.

MATREI (pro). In der Tauernkommune wird demnächst das einzige Kraftwerk entstehen, das die Tiwag in allernächster Zeit baut. Es gab ja lange und heiße Diskussionen um das geplante Speicherkraftwerk Raneburg, das besonders den Umweltschützern ein Dorn im Auge war. Die bestehenden Kraftwerke in der Prosegg-Klamm, die Tauernbachstufe und die Steinerbachstufe, werden als neues Laufkraftwerk mit einer Leistung von 40 Megawatt revitalisiert.

„Das wird ein umweltfreundliches Kraftwerk ohne Speicher, es wird auch keine Zu- und Beileitungen geben. Durch den Aus-



Wieder hergestellt wird auch der wegen Felssturzes gesperrte Wanderweg durch die Proseggklamm. Foto: Possenig

bau der bestehenden Kraftwerke wird die Natur geschont und trotzdem die notwendige Wirtschaftlichkeit erreicht“, informiert Bürgermeister LA Andreas Köll und verweist auf einen bereits bestehenden Gemeinderats-

beschluss zum Ausbau der Wasserkraft in der Prosegg-Klamm. Durch den Ausbau werden auch für den Tourismus positive Nebenwirkungen erzielt. So hat sich die TIWAG verpflichtet, auch den seit einem Felssturz gesperrten Wanderweg durch die Klamm wieder begehbar zu machen. Es wird eine Beteiligung der Marktgemeinde Matriei und einen Talschaftsvertrag geben. Die beiden betroffenen Kraftwerke, die seit den 70er Jahren am Tauernbach stehen, sind wegen eines großen Felssturzes vor einigen Jahren nicht mehr in vollem Umfang in Betrieb. Der nun kommende Ausbau wird im Übrigen so wie beim Kraftwerk in Amlach unterirdisch erfolgen. Damit ist auch die Schonung der Umwelt sichergestellt.

Einen umfangreicheren Bericht bringen wir in unserer nächsten Ausgabe der Bezirksblätter Osttirol.